

Stärke, Mut, Gemeinschaft, und Glaube sind Punkte, die den Bezirkskindergottesdienst der 6-9 jährigen am 24. November 2024 in Seligenstadt prägte.

Schon vor Beginn des Kindergottesdienstes in Seligenstadt haben die Kinder mit Feuereifer und viel Körpereinsatz die Lieder, die zum Vortrag kommen sollten, mit ihrer Chorleiterin Stefanie Karl geübt.

Zu Beginn des Gottesdienstes gab es ein Rollenspiel: eine Frau und ein Mann tragen ihren gelähmten Freund bis zum Dach eines Hauses, in dem sie Jesus vermuten, in der Hoffnung, dass er ihn heilt. Kurz vorher verlässt sie aber der Mut, sie glauben, sie schaffen es nicht, ihn durch das Dach in das Haus hinunterzulassen. Die Kinder haben natürlich protestiert: So ist das damals nicht gewesen, die Geschichte kennen wir anders! Der Gottesdienstleiter, Bezirksevangelist Jens Schölzel, sagte dann: Das schauen wir uns später noch an und finden bestimmt eine Lösung.

Anschließend teilten sich die Kinder in Gruppen ein und erarbeiteten in vier Stationen mit den Lehrkräften verschiedene Themen:

Was kann ich gut?

Jeder hat Stärken und kann etwas besonders gut. Wenn jeder seine Stärken und seinen Glauben einsetzt, dann „wird es auch etwas“.

Ich bin einzigartig

In dieser Station wurde eine „Schatzkiste“ herumgereicht, in die jedes Kind schauen konnte und einen ganz persönlichen Schatz entdecken konnte. In dieser Schatzkiste war ein Spiegel. Du bist ein einmaliger Schatz, von Gott geschenkt. Du bist einzigartig und gut so, wie du bist, denn Gott hat dich so gemacht. Du sollst so sein, wie du bist, Gott braucht dich genau so. Wenn du in die Schatzkiste hineinschaust, siehst du ein Gotteskind!

In der Gemeinschaft sind wir stark

Gemeinsam schafft man Dinge, die man allein nicht schafft. Bei Spielen mit Seilen und großen Ringen konnten die Kinder feststellen, dass sie das Ziel des Spiels nur erreichen können, wenn jeder mitmacht.

Was ist Glaube/Vertrauen für dich?

Die Kinder konnten „malerisch“ ausdrücken, was Glaube und Vertrauen für sie bedeuten.

Gott hat alles gemacht und kann alles – ihm kann ich alles sagen, denn er kennt mich ganz genau.

Bezirksevangelist Jens Schölzel fasste die Arbeitsergebnisse der Kinder zusammen und gab den Freunden des Gelähmten mit auf den Weg, dass auch sie ihre Stärken haben und dass sie es mit allen gemeinsam schaffen können, ihren Freund zu Jesus zu bringen. Dieser Meinung waren auch alle Kinder, und so haben sie alle zusammen den Gelähmten durch das Dach des Hauses zu Jesus gebracht.

Zum Abschied bekam jedes Kind noch sein persönliches „Schatzkästchen“ geschenkt.

27. November 2024

Text: Angela Petersen

Fotos: Andreas Wagner





